

Ein Familienerignis.

Unmittelbar an unsere Wohnung stieß die von Mamas altem Vater, unserm lieben, guten Großpapa. Er kam deshalb auch täglich zu uns und wir Kinder hatten ihn unaussprechlich lieb. Es war ein wunderschöner alter Herr mit dichten, silberweißen Haaren und mit den nämlichen vergißmeinnichtblauen Augen, wie unser lieb' Mütterlein sie hatte; immer glatt rasiert, bewahrte er seine aufrechte, edle Haltung bis in seine allerletzten Lebensmonate. Gewöhnlich war Großpapa sehr ernst, hatte jedoch für uns Kinder immer eine freundliche Miene und geduldige Liebe. Auch weiß ich, daß mir die außerordentliche Reinheit seiner Aussprache stets einen ganz merkwürdigen Eindruck gemacht hat.

Eines Tages hörten wir, Mama leide an Kopfwel und Großpapa käme nicht zu Besuch, dagegen